

Antrag an den Hauptvorstand des BDK

Antragstellerin: Frauenforum des BDK

Der Hauptvorstand möge beschließen, ein Referat Frauenforum im BDK einzurichten.

Die kommissarische Leitung übernehmen Ute Wiesenäcker und Gunda Klöne.

Begründung:

Das Frauenforum im BDK beantragt ein eigenständiges Frauenreferat im BDK, um Interessen und Probleme besser einbringen zu können.

- Frauen sind in der künstlerischen Forschung und Wissenschaft signifikant unterrepräsentiert. Haben sie jedoch eine Position als Wissenschaftlerin erreicht, wird häufig versucht, ihr Ansehen zu schwächen und ihre Befugnisse zu unterlaufen oder zu umgehen. Es wäre notwendig, diesbezüglich eine Veränderung in Gang zu setzen.
- Frauen werden in der Rolle als Vermittlerin und Förderin von Kunst anerkannt, nicht aber in der Rolle als Künstlerin. Dies wird z.B. bei repräsentativen Kunstausstellungen wie der documenta deutlich, in der Frauen mit ihren Werken kaum vertreten sind. In diesem Bereich wäre es erforderlich, für einen Ausgleich einzutreten.
- In der Kunstwissenschaft und -didaktik werden ästhetische Produktionen von Künstlerinnen, Erfahrungsbereiche der Frauen und Mädchen, deren Zugangsweisen zu Kunstwerken sowie ästhetische Sozialisationsprozesse von Mädchen zu wenig berücksichtigt. Von daher gesehen müssen frauenspezifische Fragen an die Kunstpädagogik gestellt, erörtert und Antworten aufgrund von Forschung gefunden werden (z.B.: Ist eine feministische Kunstpädagogik notwendig? Gibt es „männliche“ oder „weibliche“ Künste? Ist Koedukation in jeder Altersstufe sinnvoll?)
- Frauenarbeitsgruppen brauchen ein Forum, das es ihnen ermöglicht, Tagungen, Fortbildungsveranstaltungen, Kongresse usw. zu organisieren und Öffentlichkeit für frauenspezifische Fragen herzustellen.

Aus den genannten Gründen ist es erforderlich, ein eigenständiges Referat für das Frauenforum einzurichten.

Films des Femmes, 11^e Festival International de Créteil et du Val-de-Marne, 11.-19. März 1989; Themenschwerpunkte neben dem allgemeinen Wettbewerbsprogramm: Liliana Cavanis Frühwerk (bis zum „Nachtportier“); Mathilde Landeta, mexikanische Filmpionierin der 50er Jahre; Shirley Clark, erste amerikanische Weiße, die in Harlem filmte; das Bild schwarzer Frauen im Film; ein Porträt der Schauspielerin und Filmemacherin Delphine Seyrig anhand der Filme, an denen sie mitarbeitete u.v.m.;

„Femme Totale“, 2. Frauenfilmtage im Revier, Dortmund 1.-3. Mai 1989. Informationen bei: Femme Totale e.V., Kulturamt Dortmund, Kleppingerstr. 21-23, 4600 Dortmund.